



Monats Letter Mai 2026



Manuela Hackenberg - PRAXIS PLAN

Spargelragout

Zutaten für etwa 2 Portionen:

500 g Spargelbruch, 400 g Kartoffeln

Salz, Pfeffer und Zucker

10 g Butter, 10 g Mehl

200 ml Schlagsahne, 2 El Crème fraîche

1 El Zitronensaft, 1 Tl Estragon (getrocknet)

2 Stiele französischer Estragon (frisch)

Spargelbruch sorgfältig schälen, die Enden abschneiden. Spargel in 600 ml leicht gesalzenem Wasser mit 1 Prise Zucker aufkochen und 5 Min. ziehen lassen. Spargel mit Schaumkelle herausnehmen, abschrecken, und abtropfen. Spargelwasser aufbewahren.

Kartoffeln waschen und mit Schale in kochendem Salzwasser 15-20 Min. garen. Abgießen, ausdämpfen lassen und warm pellen.

Butter in einem breiten Topf zerlassen, Mehl mit einem Schneebesen einrühren. Mit 500 ml Spargelwasser auffüllen. Unter Rühren aufkochen lassen. Sahne zugeben, unter gelegentlichem Rühren offen 15 Min. sämig einkochen lassen. Mit Zitronensaft und getrocknetem Estragon würzen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Kartoffeln in Scheiben schneiden, mit dem Spargel in die Sauce geben und darin erwärmen. Blätter vom frischen Estragon abzupfen, in Streifen schneiden und vor dem Servieren mit der Crème fraîche unterrühren.

Liebe Praxisteams,

herzlich Willkommen im Wonnemonat Mai. Ich hoffe, dass Sie alle wohlauf sind und neben der Arbeit auch Zeit finden etwas Sonnenschein und warme Tage zu genießen.

Ende des Monats stehen in einigen Bundesländern die Pfingstferien an, aber auch ohne Ferien können wir uns alle auf ein paar freie Tage freuen. Bis dahin noch ein paar Infos und Tipps zur Abrechnung.

Meine Themen für Sie:

- **Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie direkte & indirekte Überkappung: Dokumentation Positionen 25 & 26 BEMA**
- **Vitamin-D3-Testung
Berechnungsmöglichkeiten GOÄ & GOZ**
- **„Zu guter Letzt“: Endodontie
Abgrenzung von Kassen- und Privatleistungen**

Am 06. Mai starten die KONS & PAR Update-Seminare. Ich freue mich schon sehr auf spannende Kurse rund um GKV-Privatleistungen, MKV-Vereinbarungen, Analogpositionen und Verlangensleistungen.

Herzliche Grüße und alles Liebe, Ihre

Manuela Hackenberg



Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie

direkte & indirekte Überkappungsmaßnahmen

Prüfkatalog für Dokumentationen QM-Beurteilungs- Richtlinie Über- kappung, G-BA

Zur Beurteilung der Indikationsstellung von direkten und indirekten Überkappungsmaßnahmen, bei der **mindestens eine Folgeleistung (VitE, Trep1, WK, Med, WF, X1, X2, X3) am selben Zahn notwendig war**, werden seit dem Jahr 2019 Qualitätsprüfungen durchgeführt.

Das Qualitätsgremium prüft anhand von **bundeseinheitlich vorgegebenen Prüfkriterien:**

- die **Anamnese**,
- Aussagen zur **Sensibilität**,
- die **Bewertung bildlicher Dokumentationen**,
- die **Indikation** der Cp/P,
- **Aussagen zur Erhaltungswürdigkeit und -fähigkeit** des Zahnes sowie
- mögliche **Kontraindikationen**.

Bei einer reversiblen Pulpitis liegt nur dann eine Indikation zur Überkappung vor, wenn die „Ausheilung des Gewebes“ durch die Therapie ermöglicht werden kann.

Für eine reversible Pulpitis sprechen ein positiver Sensibilitätstest sowie ein reizgebundener Schmerz.

Ziel:

indikationsgerechte
Erbringung der Cp/P,
Förderung langfristige
Erhaltung bleibender
therapiebedürftiger
Zahn.

Die Qualitätskriterien sind erfüllt, wenn:

- ✓ eine weitergehende schriftliche **Dokumentation vorliegt**,
- ✓ die **Leistungskette (anhand der Dokumentation) nachvollziehbar und plausibel ist**,
- ✓ eine Aussage der **Sensibilitätsprüfung in der gesamten Leistungskette vorliegt**, das Ergebnis der Sensibilitätsprüfung vor der Indikatorleistung nachvollziehbar ist und
- ✓ eine **Kontraindikation weder aus der schriftlichen noch aus der evtl. bildlichen Dokumentation für die Indikatorleistung erkennbar ist**.



Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Cp/P

Dokumentation Nrn. 25 (Cp) & 26 (P) BEMA

Dokumentation QBÜ-RL-Z

Aus der Dokumentation muss schlüssig und nachvollziehbar hervorgehen, auf Grund welcher anamnestischen, klinischen und diagnostischen Ergebnissen eine indirekte oder direkte Überkappung indiziert ist.

Anamnese

- Vorbehandlungsmaßnahmen (z. B. frühere Überkappung, tiefe Füllung)
- Schmerzanamnese (z. B. primärer Schmerz, Trauma)

Klinischer Befund / Diagnostik:

- Sensibilitätsprüfung mit Ergebnis / Perkussionstest mit Ergebnis
- ggf. Lockerungsgrad / Taschentiefen / Röntgendiagnostik mit Auswertung

Therapie

- Zustand der Kavität nach Exkavation oder Trauma
Behandlungsmaßnahmen und verwendete Materialien zur Überkappung
- Lokalisation (z. B. Kavitätenboden zentral, mesio-bukkales Pulpenhorn)

Service:

Folgemaßnahmen

Doku-Vorlage Cp

- z. B. Kontrolle der Sensibilität und Ergebnis

Indirekte Überkappung im Rahmen der Füllungstherapie. Befund: reversible Pulpitis, positive Sensibilität und reizgebundener Schmerz, Diagnostik mit Rö dargestellt: ja / nein

- nach Entfernung alte Füllung und Karies unter Lupenbrille Cp: pulpennahes Drittel / mesiales/distales Pulpenhorn / Pulpenkammerdach
- pulpanahes Dentin stellt sich nach Sondierung und vorsichtiger Anwendung von Exkavatoren klinisch als hart dar, unabhängig von Verfärbung belassen, pulpanahen Dentinbezirk dünn-schichtig abgedeckt, kleinflächig appliziert
- indirekte Überkappung in Adhäsivtechnik durchgeführt: nein/ja

Pat. über Verhalten und evtl. Empfindlichkeiten (Temperatur usw.) aufgeklärt. Vipr: beim nächsten Termin / in ca. _____ Wochen/Monaten



Vitamin-D3-Testung

Berechnungsmöglichkeiten GOÄ & GOZ

**D3-Test nicht
eindeutiger Inhalt des
ZHK-Gesetzes**

Die Bestimmung des Vitamin-D3-Wertes ist als Privatleistung in der GOÄ mit den Positionen Ä4138 und Ä4139 abgebildet. Allerdings ist gem. § 6.2 GOZ die Berechnung dieser Leistung für Zahnärzte nicht möglich.

Die Vitamin D3-Bestimmung stellt nach Auffassung einiger Zahnärztekammern keine zahnmedizinisch notwendige Leistung dar und kann daher nur gem. § 2.3 GOZ (auf Wunsch) mit dem Patienten vereinbart werden.

Geb.-Nr.	Leistung	Honorar 2,3fach	Honorar 3,5fach
Ä269aaV	Durchführen und Auswerten eines Vitamin-D3-Test gem. § 6.1 GOZ entsprechend GOÄ-Nr. 269a Akupunktur (Nadelstich-Technik) Mindestdauer 20 Min., je Sitzung – auf Wunsch gem. § 2.3 GOZ	46,92 €	71,40 €



WICHTIG:

Für den D3-Chairside-Test muss mit GKV-Patienten vor Behandlungsbeginn eine Privatvereinbarung gem. § 8.7 BMV-Z

UND

eine abweichende Vereinbarung gem. § 2.3 GOZ (Verlangensleistung) getroffen werden.

Mit PKV-Patienten muss vor Behandlungsbeginn eine abweichende Vereinbarung gem. § 2.3 GOZ (Verlangensleistung) getroffen werden.

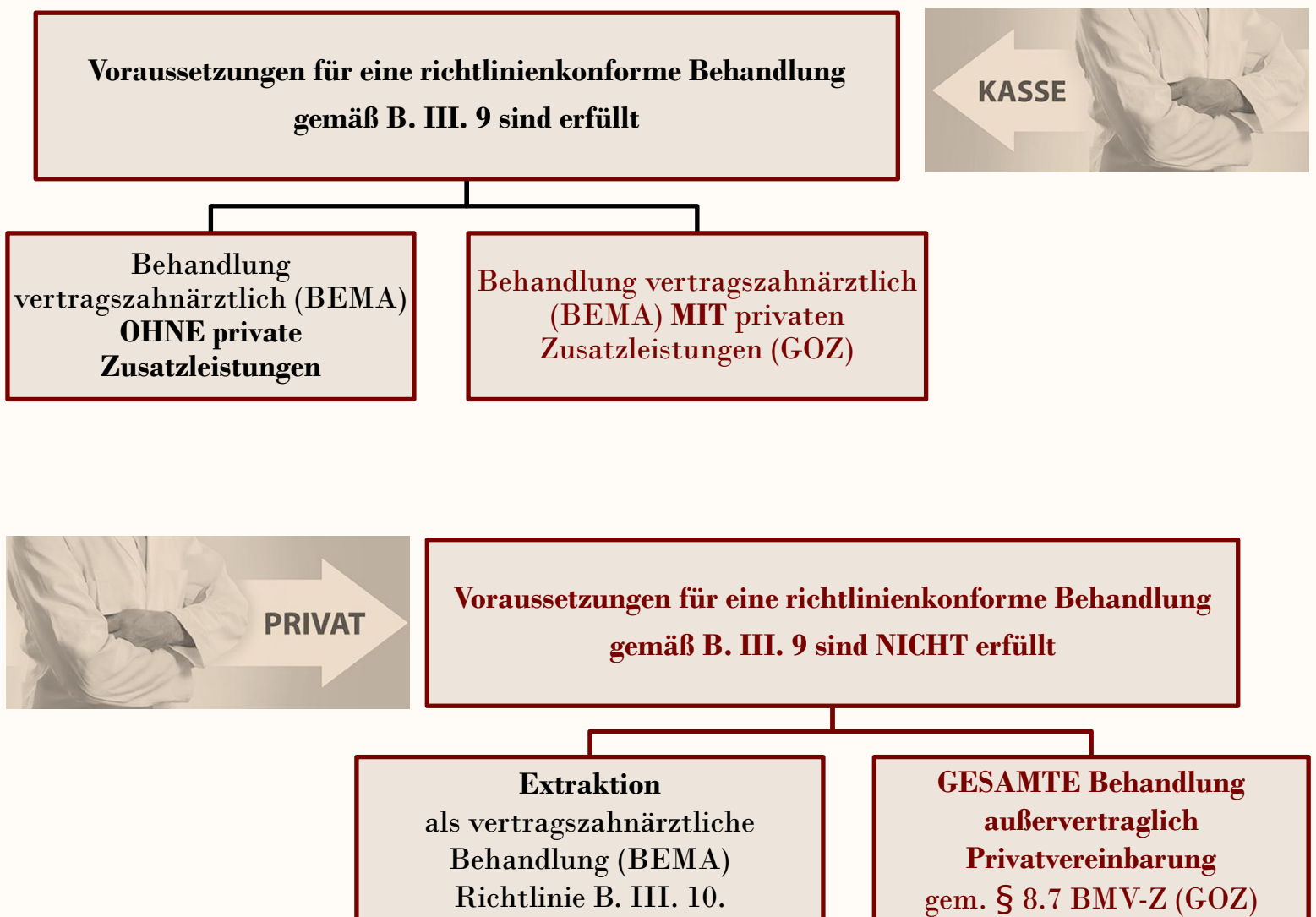
TIPP: Bitte holen Sie sich ggf. eine Stellungnahme Ihrer zuständigen ZÄK bzgl. der Vitamin D3 Bestimmung ein.

Zu guter Letzt

Mein Abrechnungstipp des Monats

Endodontie
Kasse vs. Privat

Zahnärztinnen und Zahnärzte müssen aufgrund der individuellen anatomischen Situation beurteilen, ob eine vertragszahnärztliche endodontische Behandlung möglich ist.





Manuela Hackenberg

↳ Kanalstraße 12, 83052 Bruckmühl

☎ 080 62 – 72 68 541 ✉ hackenberg@praxisplan-mh.de

📷 @mhpraxisplan 🖨 praxisplan-mh.de

Regelmäßige News & Tipps

... auf meiner Homepage und bei Instagram unter @mhpraxisplan

Seminar-Tipp:

Buch-Tipp

2 Tage-Intensiv-Workshop zur Abrechnung der biologischen Zahnheilkunde

SEMINAR

Bio Akademie

Ihre Themen:

- Biologische Sprechstunde etablieren & berechnen
- Amalgamsanierungen
- biologische PZR & PAR
- Ozon, Infusionen, D3-Test, Neuraltherapie u.v.m.
- I-PRF & A-PRF
- NICO/FDOK OP & Begleitleistungen
- Implantologie: Analyse – Titan-Ex – Chirurgie
- Umgang mit der PKV: Auskünfte & Erstattung

Ich freue mich auf Sie!



Code scannen und alle Seminare 2026 entdecken.



Code scannen und alle Bücher und Checklisten entdecken.